

Presseeinladung zum Arbeits-Früh-Stück in Berlin im Wissenschaftsjahr 2018 – Arbeitswelten der Zukunft: „Frauen in der Tech-Szene – wird die Ausnahme je zum Alltag?“

Berlin, 04. Oktober 2018 – Ein Blick in die digitalen Unternehmen zeigt deutlich: Statt gemischter Teams sitzen oftmals ausschließlich Männer an den Rechnern. Besonders ausgeprägt ist dieses Ungleichgewicht in den Führungspositionen. Ist die Tech-Szene die Männerdomäne des digitalen Zeitalters? Warum sind die Spitzenjobs ausgerechnet in diesem jungen Business so einseitig verteilt? Und wie lässt sich dem entgegenwirken? Diesen und anderen Fragen gehen die Podiumsgäste des „Arbeits-Früh-Stücks“ im Fraunhofer-Forum Berlin auf den Grund. Nach dem erfolgreichen Start der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung initiierten Gesprächsreihe im Februar in Bonn diskutieren nun zum zweiten Mal Podiumsgäste aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik die verschiedenen Aspekte unserer Arbeitswelten der Zukunft.

Im Rahmen des Wissenschaftsjahrs 2018 laden wir Sie herzlich ein zum moderierten Frühstücks-Gespräch:

am Donnerstag, 11. Oktober 2018
von 9.00 bis 10.30 Uhr | Einlass ab 8.30 Uhr
im Fraunhofer-Forum Berlin | Atrium
Anna-Louisa-Karsch-Str. 2, 10178 Berlin

Als Podiumsgäste nehmen teil:

- **Prof. Dr. Wolf-Dieter Lukas**, Leiter der Abteilung „Forschung für Digitalisierung und Innovationen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)
- **Katharina Hochfeld**, stellvertretende Leitung „Center for Responsible Research and Innovation“ des Fraunhofer IAO
- **Christine Hennig**, Gesellschaft für Informatik (GI), Fachgruppe „Frauen und Informatik in der GI“

Moderiert wird die Veranstaltung von Esther Löffelbein und Laura Duchnicki vom Berliner Campusradio couchFM. Das Arbeits-Früh-Stück richtet sich an interessierte Bürgerinnen und Bürger, Studierende sowie die Lokal- und Fachpresse. Der Eintritt ist frei und vor Ort erwartet die Gäste ein kleines Frühstück. Im Anschluss stehen die Podiumsgäste gern für ein Interview zur Verfügung. Druckfähiges Fotomaterial wird am Veranstaltungstag ab 15 Uhr im Bereich Presse & Downloads unter www.wissenschaftsjahr.de bereitgestellt. Zudem besteht nach der Veranstaltung die Möglichkeit für einen exklusiven Besuch in der „Fraunhofer-Erlebniswelt #Zukunftsarbeit“.

Bitte melden Sie sich über das Redaktionsbüro des Wissenschaftsjahres an:

per E-Mail unter presse@wissenschaftsjahr.de oder telefonisch unter **(030) 818 777 164**.

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr | 2018

**ARBEITSWELTEN
DER ZUKUNFT**

Pressekontakt

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2018 – Arbeitswelten der Zukunft

Luise Wunderlich | Anastasia Schmaljuk

Telefon: +49 30 818777-164

presse@wissenschaftsjahr.de

Wissenschaftsjahr 2018 – Arbeitswelten der Zukunft

Das Wissenschaftsjahr 2018 widmet sich dem Thema Arbeitswelten der Zukunft. Durch die Digitalisierung, alternative Arbeitsmodelle und die Entwicklung künstlicher Intelligenz stehen Forschung und Zivilgesellschaft vor neuen Chancen und Herausforderungen: Wie werden die Menschen in Zukunft arbeiten? Wie machen sie sich fit dafür? Und welche Rolle spielen Wissenschaft und Forschung bei der Gestaltung eben dieser neuen Arbeitswelten? Das Wissenschaftsjahr 2018 zeigt, welchen Einfluss soziale und technische Innovationen auf die Arbeitswelten von morgen haben – und wie diese nicht nur den Arbeitsalltag verändern, sondern auch neue Maßstäbe im gesellschaftspolitischen Dialog setzen. „Erleben. Erlernen. Gestalten.“ – unter diesem Motto werden Bürgerinnen und Bürger im Wissenschaftsjahr 2018 dazu aufgerufen mitzumachen, Fragen zu stellen und gemeinsam Lösungsansätze zu finden.

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie tragen als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation Forschung in die Öffentlichkeit und unterstützen den Dialog zwischen Forschung und Gesellschaft.

www.wissenschaftsjahr.de

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr | 2018

**ARBEITSWELTEN
DER ZUKUNFT**